



Bedienungsanleitung

Kühl- und Tiefkühlschränke Standard

Kühlschrank 344120, 344121

Tiefkühlschrank 344125, 344126

**MULTI Großküchen GmbH
Industriestr. 22
27356 Rotenburg / W.**



Mit diesem Symbol werden für die Sicherheit des Benutzers sowie eine korrekte Gerätebedienung besonders wichtige Angaben versehen. Bevor mit der Arbeit mit jeweiligem Gerät begonnen wird, ist diese Gebrauchsanleitung gründlich zu lesen.

PROPER AND SAFETY OPERATION PRINCIPLES



Um die Betriebssicherheit bei der Bedienung sowie einen langjährigen und ausfalllosen Betrieb der Geräte sicherzustellen, sind folgende Grundsätze einzuhalten:

- Bedienungspersonal mit grundlegenden Vorschriften im Betrieb der Elektrogeräte, den Grundsätzen für sicheres Arbeiten sowie den Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen unterweisen.
- Bedienungspersonal in den Grundsätzen des sicheren Anlagenbetriebes praxisbezogen unterweisen.
- Es ist verboten, die Anlagen an das Versorgungsnetz anzuschließen, das zuvor auf den korrekten Stromschlagschutz nicht überprüft wurde.
- Die Anlagen dürfen ausschließlich an Schukosteckdosen angeschlossen werden.
- Es ist verboten, unter Strom stehende Anlagen zu waschen, zu reinigen bzw. instand zu setzen.
- Sämtliche Anlagenreparaturen dürfen ausschließlich durch einen Fachtechniker durchgeführt werden. Beschädigte Teile sind nur gegen typengleiche Teile zu ersetzen.
- Der Hersteller haftet nicht für einen bestimmungsfremden Betrieb der Anlagen bzw. den Betrieb entgegen den Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung.
- Für eine ungestörte Luftzirkulation über der Anlage sorgen. Der freie Raum zwischen der oberen Anlagenkante und der Raumdecke soll mindestens 400 mm betragen.
- Um den korrekten Anlagenbetrieb sowie die vom Anlagenhersteller vorgegebenen Parameter zu erreichen, ist es verboten, die gelochten Seitenwände des Steuerpaneels zu verdecken. Sonst wird der korrekte Anlagenbetrieb nicht mehr gewährleistet.
- Die Anlagen der Serien Plus sowie Premium dürfen ausschließlich in gelüfteten Räumen bei den Umgebungstemperaturen von +16 bis +40° C und der relativen Luftfeuchte bis 40% betrieben werden.
- Werden die für den Anlagenbetrieb vorgegebenen Umgebungsparameter überschritten, sind das Nichterreichen der vorgegebenen Betriebstemperaturen und ein erhöhter Stromverbrauch nicht auszuschließen.
- Die Anlagen sind nicht für den Betrieb im Freien bestimmt und dürfen der direkten Einwirkung der atmosphärischen Verhältnisse (Schnee, Regen, Sonneneinstrahlung) nicht ausgesetzt werden.
- Die Lagerung der Anlagen in den Räumen mit Minustemperaturen ist verboten.
- Ausrangierte Anlagen sind vorschriftgemäß zu entsorgen. Bei der Entsorgung und Verschrottung der Anlagen sind geltende Vorschriften des jeweiligen Landes einzuhalten.
- In den Anlagen dürfen explosionsfähige Stoffe bzw. Spraydosen mit brennbaren Gasen (wie Propan, Butan usw.) nicht gelagert werden. Gleiches gilt für Elektrogeräte.
- Diese Gebrauchsanleitung ist sorgfältig aufzubewahren, um diese künftig wieder zu verwenden oder einem weiteren Benutzer zu übergeben.

INHALT

REGELN DER ORDNUNGSGEMÄSSEN UND SICHEREN ARBEITSWEISE.....	2
INHALT.....	3
BESTIMMUNG.....	4
FUNKTION DES KÜHLSYSTEMS.....	4
EINSTELLUNG DER INNENRAUMTEMPERATUR.....	4
VORBEREITUNG ZUR INBETRIEBNAHME. REINIGUNG UND WARTUNG.....	4
STROMANSCHLUSS.....	5
BETRIEB.....	5
TRANSPORT.....	6
ENTSORGUNG.....	7
TECHNISCHE DATEN.....	8
Tabelle 1.Kühlschränke 344120, 344121	8
Tabelle 5.Tiefkühlschränke 344125, 344126	9
SCHALTPLÄNE.....	10
BEDIEUNGSANLEITUNG DER STEUERUNG EVCO EV3B22/EV3B23/EV3B24.....	14
BEDIEUNGSANLEITUNG DER STEUERUNG EVCO EVJ215.....	17

BESTIMMUNG

Die Geräte der MULTI Großküchen GmbH sind professionelle Kühl- und Tiefkühlanlagen. Sie sind zum kurzzeitigen Aufbewahren von Produkten am Arbeitsplatz bestimmt. Sie werden in Gastronomieeinrichtungen, Konditoreien, Cafés, Netzverkaufseinrichtungen usw. eingesetzt, in welchen die Lebensmittelprodukte gekühlt oder tief gefroren aufbewahrt werden müssen, um ihre Geschmacks-, Aroma- und Ästhetikeigenschaften beizubehalten.

Die Temperatureinstellbereiche für einzelne Anlagentypen sind im Kapitel „Technische Daten“ enthalten.



Die Anlage ist fern von Wärmequellen und der direkten Sonneneinstrahlung aufzustellen. Die Anlagen sind nicht für den Betrieb im Freien bestimmt und dürfen der direkten Einwirkung der atmosphärischen Verhältnisse (Schnee, Regen, Sonneneinstrahlung) nicht ausgesetzt werden.



Die Anlagen sind nicht zum Aufbewahren von Arzneimitteln, Blutplasma, Laborbetriebmitteln und sonstigen Stoffen und Produkten nach der RL 2007/47/EG bestimmt. Der Hersteller haftet nicht für jeglichen falschen bzw. bestimmungsfremden Anlagengebrauch.

FUNKTION DER KÜHLANLAGE

Die Anlage ist mit einem einstufigen Kompressor-Kühlkreislauf ausgestattet. Die Kälteanlage ist mit einem umweltfreundlichen Kältemittel gemäß geltender Gesetzgebung gefüllt (R290 - Angaben auf dem Typenschild).

Die Schränke der Reihe DM - 926__ - BA - sind für den Anschluss an die Zentralkühlung konzipiert und haben kein eingebautes Aggregat

INNENTEMPERATUR EINSTELLEN

Der Sensor des elektronischen Temperaturreglers befindet sich im oberen Teil der Kammer hinter dem Ventilator. Der Regler ist so programmiert, dass das Gerät die in den technischen Daten angegebene Innentemperatur erreicht. Solltemperatur einstellen – siehe S. 45, 48.

VORARBEITEN VOR INBETRIEBNAHME. REINIGUNG UND WARTUNG

Die Erstinbetriebnahme und die tägliche Wartung können durch das Bedienungspersonal erfolgen, vorausgesetzt dass folgende Vorgaben genau beachtet werden. Der Hersteller haftet nicht für jegliche Handhabungen an der Anlage, die entgegen den in dieser Gebrauchsanleitung angegebenen Vorgaben durchgeführt werden.



Anlage vor jeglichen Wartungsarbeiten unbedingt vom Stromnetz trennen. Es ist verboten, Sicherheitssysteme von der Anlage zu entfernen.

Schutzfolie vor der Erstinbetriebnahme entfernen. Außen- und Innenflächen mit warmem Wasser und einem für das Küchengeschirr verwendbaren Fettentferner sowie mit einem weichen Lappen in Schliffrichtung, niemals kreisförmig, reinigen. Schutzfolie langsam entfernen, damit keine Klebstoffreste belassen werden. Eventuelle Klebstoffreste mit einem entsprechenden, nicht korrosionfördernden Lösungsmittel entfernen, anschließend die Flächen abspülen und trocken reiben.

Für tägliche Pflege neutrale Seife, einen Scheibenreiniger oder ein flüssiges, zu 90% bioabbaubares Tensid verwenden, um die Umweltbelastung mit Verunreinigungen zu minimieren. Dabei einen weichen Lappen in Schliffrichtung, niemals kreisförmig, benutzen.



Keine Scheuermittel bzw. Materialien mit Stahlwolle verwenden, um die Außenflächen nicht zu beschädigen. Keine Mittel mit aggressiven Säuren einsetzen. Keinen starken Wasserstrahl, sondern lediglich einen weichen Lappen verwenden.

Die Anlage nach der Reinigung und vor dem Netzanschluss vollständig trocknen lassen.

Bei der Planung der Geräteanordnung ist darauf zu achten, dass Türen, Schubläden und Jalousien frei geöffnet werden können, um das Gerät für Servicearbeiten und den Zugang zwecks Kondensatorreinigung frei zu halten.

Das Gerät muss von der Wand entfernt werden, um eine freie Luftzirkulation durch den Kondensator zu gewährleisten.

Überprüfen Sie, ob der Boden, auf dem das Gerät steht, nivelliert ist. Richten Sie das Gerät anschließend an den einstellbaren Stellfüßen aus, um sicherzustellen, dass die Tür richtig schließt.




Gemäß EN 378 muss die entsprechende Kubatur des Aufstellungsraumes mit dem Kühlmedium R290 sichergestellt werden. Es wird 1 m³ pro 8 g Kühlmedium R290 benötigt. Die R290 Kühlmediumsmenge siehe Typenschild der Anlage.

STROMANSCHLUSS

Die Konstruktion des Geräts muss in Übereinstimmung mit den einschlägigen harmonisierten Richtlinien und Normen erfolgen:

- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
- Normen PN-EN 60335-2-89, EN 60335-1
- Normen PN-EN 55014-1, PN-EN-55014-2, PN-EN 61000-3

Das Gerät ist für 230V 50Hz Netzspannung ausgelegt und sollte aus einem separaten Niederspannungskreis gespeist werden. Die geerdete Steckdose muss gemäß den örtlichen Normen und Vorschriften gemäß den Angaben auf dem Typenschild gegen elektrischen Schlag gesichert werden. Die Parameter des Fehlerstromschutzschalters müssen entsprechend dem auf dem Typenschild des Geräts angegebenen Stromwert gewählt werden. Die Geräte sind mit einem flexiblen Stromversorgungskabel Typ HO5VVVV-F (3x1,5mm², inkl. Schutzleiter) ausgestattet. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, lassen Sie es von einem qualifizierten Servicetechniker oder einer qualifizierten Person mit entsprechender Berechtigung austauschen.

Die Geräte sind mit einer Klemme für den Anschluss von externen Potentialausgleichsleitern mit der Kennzeichnung  ausgestattet. Überprüfen Sie vor dem Anschließen des Gerätes die korrekte Ausführung und die wirksame Funktion der Potenzialausgleichsrichtungen nach PN-IEC-6036364-4-41.



Das Gerät darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn die Wirksamkeit des Schutzes gegen elektrischen Schlag mit den Ergebnissen von Messungen, die in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften durchgeführt wurden, bestätigt wurde.

Wenn festgestellt wurde, dass die elektrische Anlage die oben genannten Anforderungen erfüllt, kann das Gerät daran angeschlossen werden. Der Anschluss erfolgt durch Einstecken des Steckers des Anschlusskabels in die Steckdose. Ein so vorbereitetes Gerät ist betriebsbereit.



Da das Gerät während des Transportes um mehr als 30 °Grad von der Lotrechten gekippt worden sein konnte, muss ca. 1 Stunde abgewartet werden, bevor es an das Stromnetz angeschlossen wird. Andernfalls kann das Kondensatoraggregat beschädigt werden.

BETRIEB

Die Temperatur des gekühlten Raumes und der Betriebszyklus des Aggregates können variieren. Sie hängen von der Umgebungstemperatur, der eingebrachten Frischproduktmenge sowie des externen Wärmezufusses ab. Deshalb sollte vermieden werden, die Türen unnötig zu öffnen sowie warme Lebensmittel mit den Temperaturen wesentlich über die Lagerungswerte einzubringen. Sonst kann die Abkühlungszeit der Produkte wesentlich verlängert werden.

Längere Hautkontakte mit kalten Oberflächen der Anlage oder abgekühlten Produkten sollten vermieden werden. In diesem Fall ist die Schutzkleidung zu tragen. Sonst ist eine Parese oder Erfrierung nicht auszuschließen.

Beim Anlagenbetrieb darf die maximale Beschickung die Tabellenwerte und die rote Markierung in der Kühlkammer nicht überschreiten. Die Produkte sind so zu verteilen, dass die interne Luftzirkulation gewährleistet werden kann.



Die Erstbefüllung des Kühlraumes erfolgt erst nach seiner Abkühlung bis auf die Betriebstemperatur (erforderliche Zeit für die Erstabkühlung des unbeschickten Kühlschranks bis zur Solltemperatur ca. 2 h). Dieser Grundsatz ist auch nach einer längeren Betriebsunterbrechung der Anlage zu beachten.



Es wird davon abgeraten, den Tischraum mit ungekühlten Produkten (mit einer Temperatur über der Umgebungstemperatur oder mit Behältern mit unverschlossenen Flüssigkeiten) zu befüllen, da dies zu einer raschen Vereisung des Systems und einem erhöhten Stromverbrauch führen kann und die niedrigsten angegebenen Lagertemperaturen nicht erreicht werden.

Der Anlagenbetrieb sollte periodisch unterbrochen werden, um die Kühlkammer zu reinigen, den Verdampfer abzutauen, den Verflüssiger des Kühlaggregates zu reinigen sowie die Türdichtungen auf die Beschaffenheit zu prüfen. Das Einfrieren der Türdichtung wird in den Tiefkühlanlagen durch die elektrisch beheizte Anschlagfläche verhindert.

Bei erforderlichem Wechsel wird die alte Dichtung aus der Profilirille herausgezogen und die neue eingedrückt.

Zuvor ist die Anlage mit dem Hauptschalter auszuschalten und der Stecker zu ziehen.

Die obligatorische Reinigung des Kondensators des Aggregats ist nicht seltener als alle 4 Wochen durchzuführen. Um den Kondensator zu reinigen, entfernen Sie die Frontjalousien der Aggregatkammer, indem Sie (je nach Modell) zwei oder vier Schrauben von Hand lösen. Diese Tätigkeit ist mithilfe einer weichen Bürste oder eines Staubsaugers durchzuführen.

Diese Verpflichtung gilt nicht für Produkte, die an ein Außenaggregat (es gibt keine Kondensatoren) angeschlossen sind.



Keinen Wasserstrahl für die Reinigung verwenden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden des Verflüssigeraggregates, die infolge der Verunreinigung des Aggregates entstehen!

Der Reifbeschlag des Verdampfers wird automatisch entfernt. Zu den häufigsten Ursachen für den Reifbeschlag gehört das Nichtbeachten der Vorkühlung des Produktes, bevor es in der Tiefkühlanlage platziert wird.

Alle Einstellungen, die für den normalen Anlagenbetrieb erforderlich sind, wurden vom Hersteller vorgenommen.



Eingriffe in die Systemparameter des Steuergerätes sind auf jeden Fall unzulässig, weil es sonst zu sehr ernsthaften Folgen, Zerstörung der Ware und der Kühlanlage inklusive, kommen kann. Bei Ausfall der Anlage ist die Ware gegen Zerstörung zu schützen. Fa. Dora Metal haftet nicht für die infolge eines Ausfalls zerstörte Ware.

Die Anlagen sind mit automatischen Kondensatverdampfungssystemen ausgerüstet.

TRANSPORT

Die Anlagen werden vom Hersteller auf einer Palette, mit Pappprofilen sowie Schutzfolie geschützt, ausgeliefert. Während des Transportes sind die Anlagen gegen Verzurren zu sichern.

Die Anlagen sind in der Betriebsstellung zu befördern. Nach Erhalt und vor der Entfernung der Verpackung ist die Sendung auf eventuelle Transportschäden zu kontrollieren. Festgestellte Schäden sind dem Spediteur unverzüglich anzuzeigen. Eine beschädigte Anlage darf an den Hersteller ohne Vorankündigung sowie Erhalt einer vorherigen, schriftlichen Einwilligung nicht zurückgeschickt werden.



Der Hersteller haftet nicht für eine während des Transportes beschädigte Anlage.

Die Verpackung der Anlage soll von mindestens 2 Personen entfernt werden, um eventuelle

Schäden zu verhindern.

ENTSORGUNG

Die Anlage wird in einer Kiste für den Transport geschützt. Die Kiste besteht aus folgenden zu verwertenden Stoffen: Holzbretter, Pappe, PP-Befestigungsbänder, PE-Folie.

Die Verpackungselemente sind fern von Kinderhänden zu halten.

Nach der Ausrangierung darf die Anlage nicht zusammen mit dem Haushaltsmüll entsorgt werden. Vor der Übergabe zur Verwertung:

- Anschlusskabel trennen,
- Kühlsystem auf Dichtheit prüfen.



Bei der Entsorgung und Verschrottung der Anlage sind geltende Vorschriften des jeweiligen Aufstellungslandes zu beachten

ACHTUNG

Aufgrund der ständigen Produktentwicklung behalten wir uns das Recht vor, Änderungen an den Produkten vorzunehmen.

TECHNISCHE DATEN

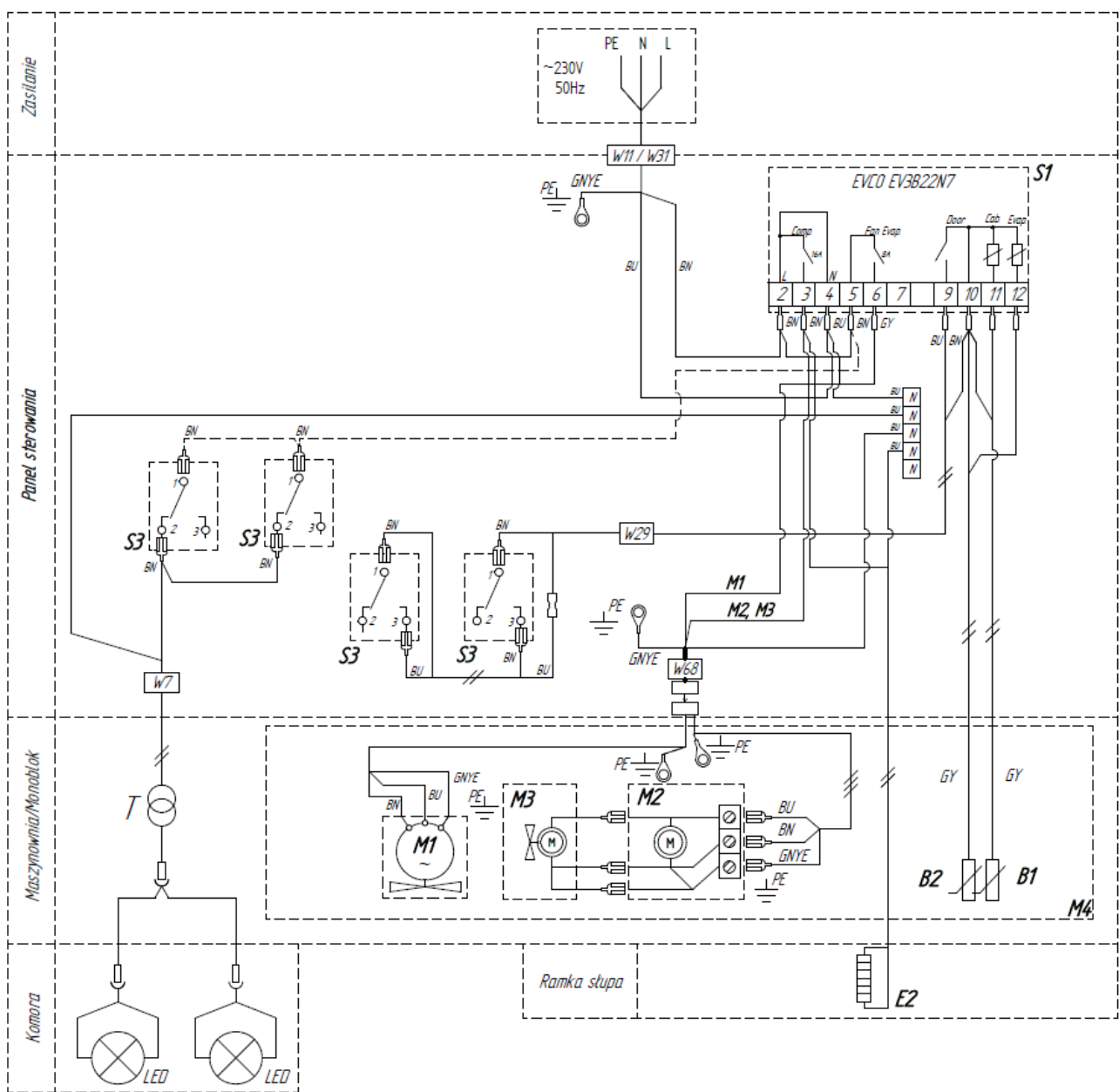
Tabelle 1. Kühlschränke 344120, 344121

Dane		Katalog-Nr.									
		344120								344121	
Tiefe	mm	821					681			821	
Breite	mm	720					660			1440	
Höhe	mm	2050									
Anzahl Türen	Stck.	1	2	1	1	1	1	1	2	2	
Türkonstruktion	-	Volltür				verglast	Volltür	verglast	Volltür	verglast	
Fassungsvermögen (brutto)	l	610					440			1340	
Beschickung, zulässig	kg	150							250		
Ablagefachfläche	m ²	0,34					0,24			0,34	
Anzahl Ablagefächer	Stck.	3	3	10 kompletów prowadnic	4 komplety prowadnic	3	3	3	6	6	
Max. Ablagefachbelastung	kg	35									
Ablagefächer Einordnung	mm	alle 50 mm									
Luftzirkulation	-	ventilatorgestützt									
Innentemperatur	°C	+2...+10			-4 ..+6		+2...+10				
Versorgungsstrom	V/Hz	230 / 50									
Leistung	-	siehe Typenschildangaben									
Klimaklasse	-										
Kühlaggregattyp	-										
Kühlmedium	-	R290									
Kühlmediumsmenge	kg	0,075	0,075	0,075	0,07	0,075	0,055	0,055	0,08	0,08	
GWP	-	3									

Tabelle 5. Tiefkühlschränke 344125, 344126

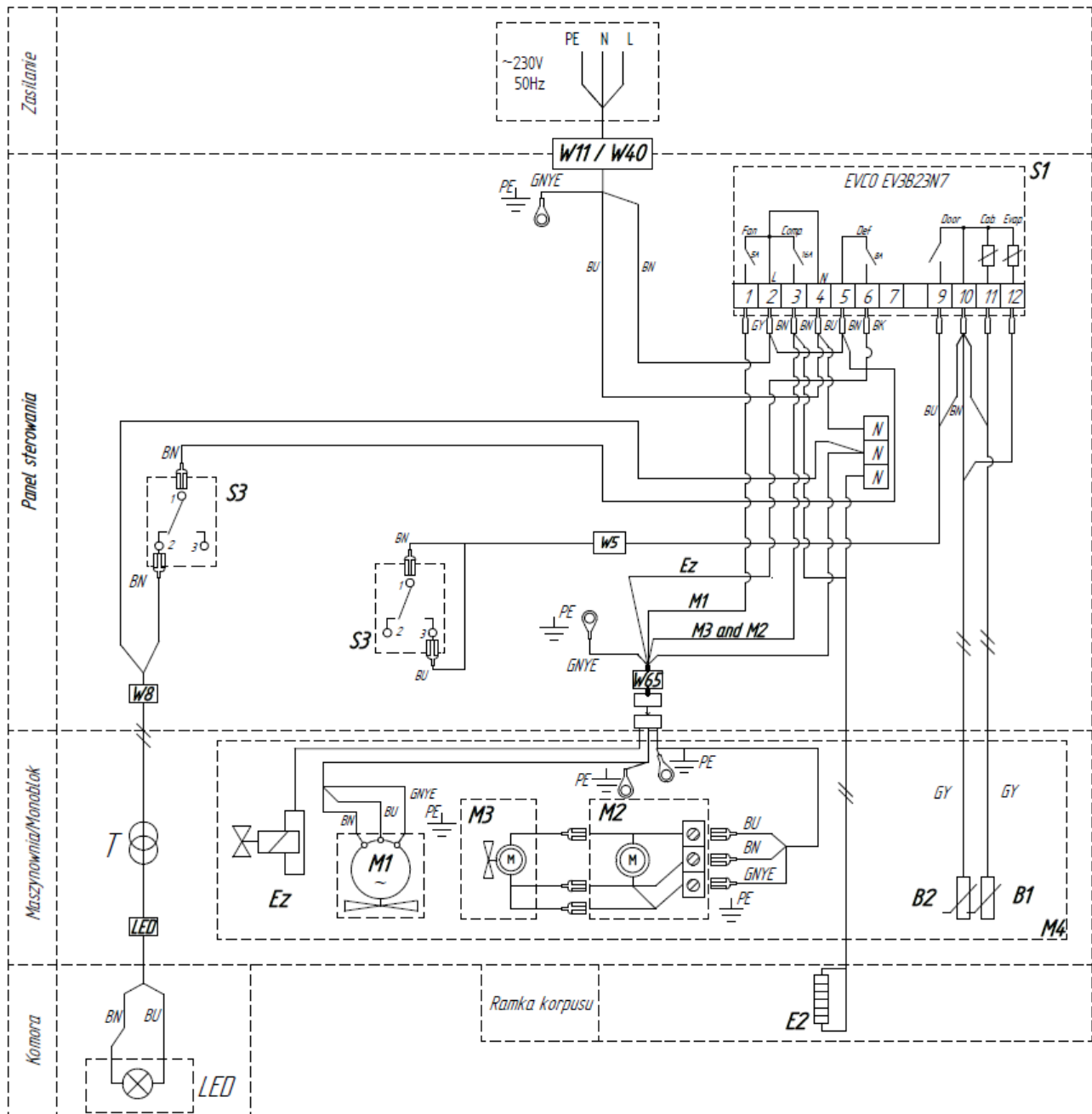
Dane		Katalog-Nr.				
			344125		344126	
Tiefe	mm	821		681	821	869
Breite	mm	720		660	1440	714
Höhe	mm	2050				2070
Anzahl Türen	Stck.	2	1	1	2	1
Türkonstruktion	-	Volltür				
Fassungsvermögen (brutto)	l	610		440	1340	520
Beschickung, zulässig	kg	150			250	150
Ablagefachfläche	m ²	0,34		0,24	0,34	0,34
Anzahl Ablagefächer	Stck.	3			6	3
Max. Ablagefachbelastung	kg	35				
Ablagefächer Einordnung	mm	alle 50 mm				alle 55 mm
Luftzirkulation	-	ventilatorgestützt				
Innentemperatur	°C	-14...-22				
Versorgungsstrom	V/Hz	230 / 50				
Leistung	-	siehe Typenschildangaben				
Klimaklasse	-					
Kühlaggregattyp	-					
Kühlmedium	-	R290				
Kühlmediumsmenge	kg	0,07	0,07	0,10	0,095	0,07
GWP	-	3				

Artikel 344121 (ohne Beleuchtung) – mit der Steuerung EVCO EV3B22N7

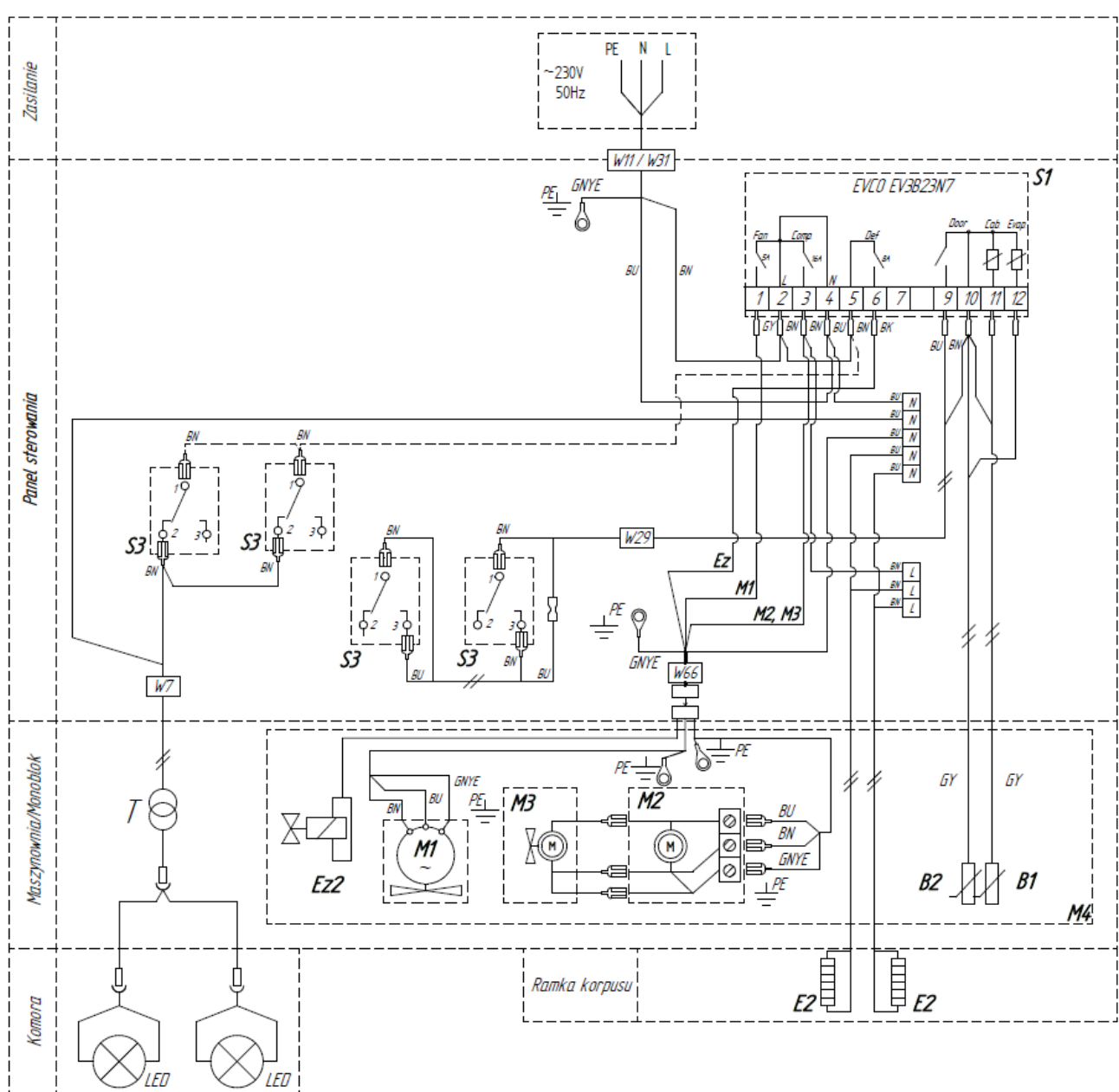


SCHALTPLÄNE FÜR TIEFKÜHLSCHRÄNKE MIT AGGREGAT:

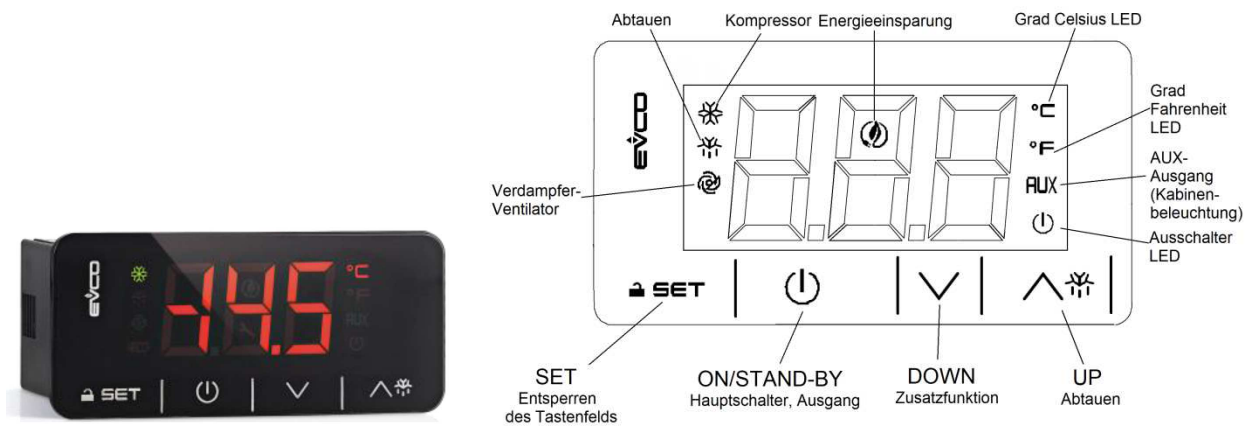
Artikel 344125 – mit der Steuerung EVCO EV3B23N7




Artikel 344126 – mit der Steuerung EVCO EV3B23N7




BEDIEUNGSANLEITUNG DER STEUERUNG EVCO (EV3B22, EV3B23 i EV3B24)










1.1. Einschalten des Geräts.

 Drücken Sie die Taste ON/STAND-BY für 4 Sek.
 Die Steuerung zeigt die Temperatur im Inneren der Kammer an.

1.2. Ausschalten des Geräts.

 Drücken Sie die Taste ON/STAND-BY für 4 Sek.
 Auf dem Display leuchtet nur die rote LED (Ausschalersymbol).

LED	ON	OFF	BLINKT
	Kompressor ON	Kompressor OFF	-Kompressorschutz AKTIV -Setpoint-Einstellung läuft
	Abtauung oder Vorabtropfen AKTIV	-	-Verzögerung Abtauung AKTIV -Abtropfen AKTIV
	Verdampferlüfter ON	Verdampferlüfter OFF	Stillstand Verdampferlüfter AKTIV
	-Energy Saving AKTIV -Niederverbrauch AKTIV	-	-
	Temperaturanzeige	-	-
	Gerät ist ausgeschaltet	Gerät ist eingeschaltet	
	Zellenlicht ON	Zellenlicht OFF	Zellenlicht ON von digitalem Eingang

1.3. Sperren/Entsperren des Tastenfelds.







Sperrung - Die Steuerung sperrt das Tastenfeld nach 30 Sek. automatisch (auf dem Display „Loc“).

Entsperren - Halten Sie eine beliebige Taste 1 Sek. lang gedrückt (auf dem Display „UnL“).


1.4. Ändern der Temperatureinstellung.

Überprüfen Sie, ob das Tastenfeld entsperrt ist (siehe 1.3).






Um die gewünschte Kammertemperatur anzuzeigen und zu ändern, müssen Sie:

- |  drücken, die LED  beginnt zu blinken,
- mit dem Pfeil |  oder |  den Einstellwert ändern,
- Beenden: Drücken Sie |  oder führen Sie 15 Sek. lang keine Aktivität aus. die LED  erlischt.

1.5. Energieeinsparung.


Wenn sich das Gerät im „Stromsparmmodus“ befindet, erlischt das Display und die LED  leuchtet auf..

1.6. Vorschau der von einzelnen Sensoren gemessenen Temperaturen.

- Halten Sie |  4 Sek. lang gedrückt: Auf dem Display erscheint der erste Parameter,
 - Zeigen Sie mit dem Pfeil |  bzw. |  den Parameter an, der dem betreffenden Sensor entspricht
- (**Pb1** - Kammertemperatur; **Pb2** - Verdampferblocktemperatur) und drücken Sie |  , um die Temperatur anzuzeigen.
- Beenden: Drücken Sie |  oder führen Sie 60 Sek. lang keine Aktivität aus.

1.7. Abtauen.

Wenn das Gerät in regelmäßigen Abständen in Betrieb ist, erscheint auf dem Display ein Symbol, das anzeigt, dass das Gerät im Abtaumodus arbeitet. Der Abtauzyklus und seine Dauer werden vom Gerätehersteller festgelegt und der Benutzer hat keinen Einfluss auf diesen Parameter. Wenn aufgrund schwieriger Gerätebetriebsbedingungen eine zusätzliche Abtauung des Kühlers erforderlich ist, so:

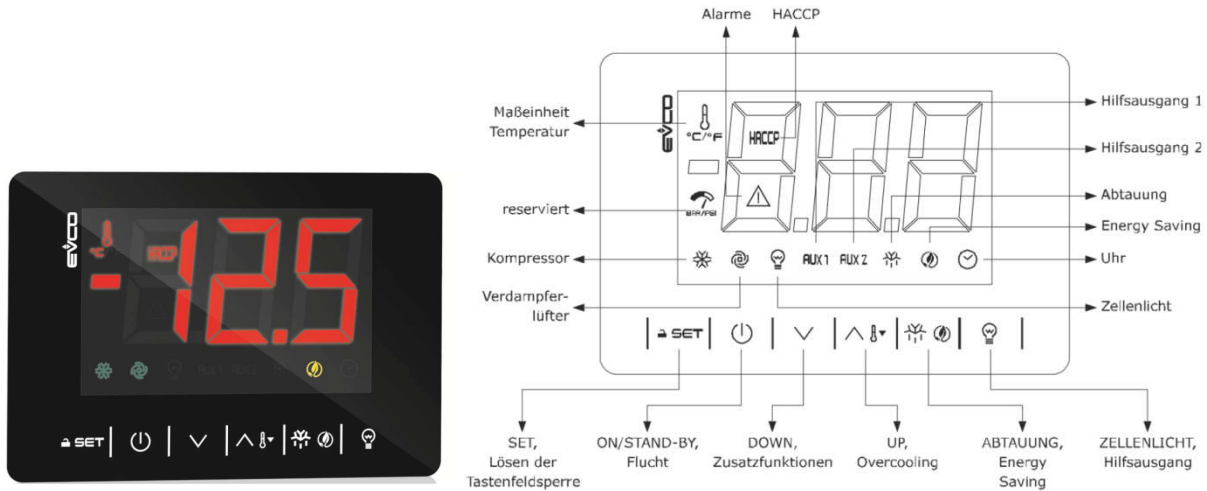
- halten Sie |  4 Sek. lang gedrückt. Wenn die von den Sensoren des Verdampfers gemessene Temperatur höher ist als die am Abtauende, wird ein Abtauen nicht gestartet.

1.8. Beleuchtung (nur für ausgewählte Geräte mit der Steuerung EV3B24N9).

Um die Kammerbeleuchtung zu aktivieren, drücken Sie  .
Achtung! Im Falle des manuellen Einschaltens der Beleuchtung schaltet sie sich **NICHT** automatisch aus.
Um sie auszuschalten, drücken Sie erneut die Taste wie oben beschrieben.

1.9. Bedeutung der angezeigten Meldungen.

MELDUNG	BEDEUTUNG
Loc	Das Tastenfeld ist gesperrt
---	Operation kann nicht ausgeführt werden
ALARM	BEDEUTUNG
AL	Niedrigtemperaturalarm Abhilfe: Überprüfen Sie die Temperatur der Kammer und den Parameter Wirkung: Das Gerät setzt seinen normalen Betrieb fort
AH	Hochtemperaturalarm Abhilfe: Überprüfen Sie die Temperatur der Kammer und den Parameter Wirkung: Das Gerät setzt seinen normalen Betrieb fort
id	Digitaler Türeingangsalarm Abhilfe: Schließen Sie die Tür Wirkung: Das Gerät setzt seinen normalen Betrieb fort
dFd	Abtaualarm (maximal eingestellte Abtaudauer überschritten) Abhilfe: <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Anschluss des Verdampfersensors an die Steuerung und die Leitungen • Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm zu löschen. Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät setzt den normalen Betrieb fort
Pr1	Kammersensorfehler Abhilfe: <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Anschluss des Sensors an die Steuerung und die Leitungen sowie die Kammertemperatur Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> • Die Aktivierung (Laufzeit) des Kompressors hängt von den vom Hersteller eingestellten Parametern ab • Das Abtauen wird nicht aktiviert
Pr2	Verdampfersensorfehler Abhilfe: <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Sensorverbindung zur Steuerung und die Leitungen sowie die Verdampfertemperatur Wirkung: <ul style="list-style-type: none"> • die Abtauzeit ist gleich der Zeit, die im vom Hersteller festgelegten Parameter festgelegt ist



1.1. Einschalten des Geräts.

Drücken Sie die Taste ON/STAND-BY für 2 Sek.

Die Steuerung zeigt die Temperatur im Inneren der Kammer an.

Wenn die Anzeige einen Alarmcode anzeigt, siehe **1.8 Bedeutung der angezeigten Meldungen.**

1.2. Ausschalten des Geräts.

Drücken Sie die Taste ON/STAND-BY für 2 Sek.

Auf dem Display leuchtet nur die rote LED (Ausschaltersymbol).

LED	ON	OFF	BLINKT
	Kompressor ON	Kompressor OFF	-Kompressorschutz AKTIV -Setpoint-Einstellung läuft
	Verdampferlüfter ON	Verdampferlüfter OFF	Stillstand Verdampferlüfter AKTIV
	Zellenlicht ON	Zellenlicht OFF	Zellenlicht ON von digitalem Eingang
AUX 1	Hilfslast 1 ON	Hilfslast 1 OFF	-Hilfslast 1 ON von digitalem Eingang -Verzögerung Hilfslast 1 AKTIV
AUX 2	Hilfslast 2 ON	Hilfslast 2 OFF	-Hilfslast 2 ON von digitalem Eingang -Verzögerung Hilfslast 2 aktiv
	Abtauung oder Vorabtropfen AKTIV	-	-Verzögerung Abtauung AKTIV -Abtropfen AKTIV
	-Energy Saving AKTIV -Niederverbrauch AKTIV	-	-
	Zeitanzeige	-	Einstellung Datum, Uhrzeit und Wochentag läuft
	Temperaturanzeige	-	Overcooling oder Overheating AKTIV
HACCP	HACCP-Alarm im Speicher	-	neuer HACCP-Alarm im Speicher
	Alarm AKTIV	-	-

Wenn 30 Sek. verstrichen sind, ohne dass eine Taste gedrückt wurde, erscheint auf dem Display die Bezeichnung „Loc“ und das Tastenfeld wird automatisch gesperrt.




1.3. Sperren/Entsperren des Tastenfelds.

Sperrung - Die Steuerung sperrt das Tastenfeld nach 30 Sek. automatisch (auf dem Display „Loc“).

Entsperren - Halten Sie eine beliebige Taste 1 Sek. lang gedrückt (auf dem Display „UnL“).


1.4. Ändern der Temperatureinstellung.

Überprüfen Sie, ob das Tastenfeld entsperrt ist (siehe 1.3).


1		Auf die Taste SET tippen.
2		Stellen Sie durch Drücken der UP/DOWN-Tasten innerhalb von 15 Sek. die Grenzwerte ein.
3		Drücken Sie die SET-Taste (oder drücken Sie 15 Sekunden lang nichts).

1.5. Abtauen.

Überprüfen Sie, ob das Tastenfeld gesperrt ist und Super-Kühlen/Super-Gefrieren nicht aktiv ist.

1		Drücken Sie die DEFROST-Taste 2 Sek. lang.
---	---	--


1.6. Ein-/Ausschalten der Kammerbeleuchtung (verfügbar für ausgewählte Versionen).

1		Drücken Sie die Kammerbeleuchtungstaste
---	---	---


1.7. Akustisches Alarmsignal.

Um das akustische Alarmsignal auszuschalten, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Tastenfeld der Steuerung.

1.8. Vorschau der von einzelnen Sensoren gemessenen Temperaturen.

- Halten Sie  4 Sek. lang gedrückt: Auf dem Display erscheint der erste Parameter,


- zeigen Sie mit dem Pfeil  bzw.  den Parameter an, der dem betreffenden Sensor entspricht

(Pb1 - Kammertemperatur; Pb2 - Verdampferblocktemperatur) und drücken Sie , um die Temperatur anzuzeigen.

2. ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN


2.1. Ein-/Ausschalten von Super-Kühlen, Super-Gefrieren.

Überprüfen Sie, ob das Tastenfeld entsperrt ist (siehe 1.3).

1		Drücken Sie die UP-Taste 2 Sek. lang.
---	---	---------------------------------------

2.2. Ein-/Ausschalten der Energieeinsparung im manuellen Modus.

Überprüfen Sie, ob das Tastenfeld entsperrt ist (siehe 1.3).

1		Drücken Sie die DEFROST-Taste
---	---	-------------------------------

Die Steuerung wechselt automatisch in den ECO-Modus, nachdem die entsprechenden Bedingungen erkannt worden sind.